

Stellungnahme zum Bildungsreformgesetz 2017 - Schulrecht

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Paket zur Bildungsreform erweist sich nach genauerem Hinsehen größtenteils als ein Sparprogramm, das keinerlei Verbesserungen für die Schüler/innen bringt, darüber hinaus aber im Verwaltungsbereich deutliche Verschlechterungen.

Besonders hervorzuheben ist der Wegfall des §27a SCHOG, der im Besonderen für Wien eine große Bedeutung hat. ZIS Standorte sind hier in großem Ausmaß betroffen, wo hervorragende inklusive Arbeit mit Kindern geleistet wird. Ein Wegfall dieser Zentren bedeutet einen massiven Qualitätsverlust an den Wiener Pflichtschulen und einen Rückschritt in der modernen Pädagogik.

Eine Clusterbildung zu Lasten dieser ZIS-Standorte ist nicht vorstellbar, eine nicht mehr an der Schule vorhandene Schulleitung sowohl für die Schüler/innen, als auch für die Erziehungsberechtigten und die Lehrer/innen unzumutbar. Die Einrichtung eines Clusters gegen den Willen der betroffenen Standorte ist inakzeptabel.

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Fleischmann